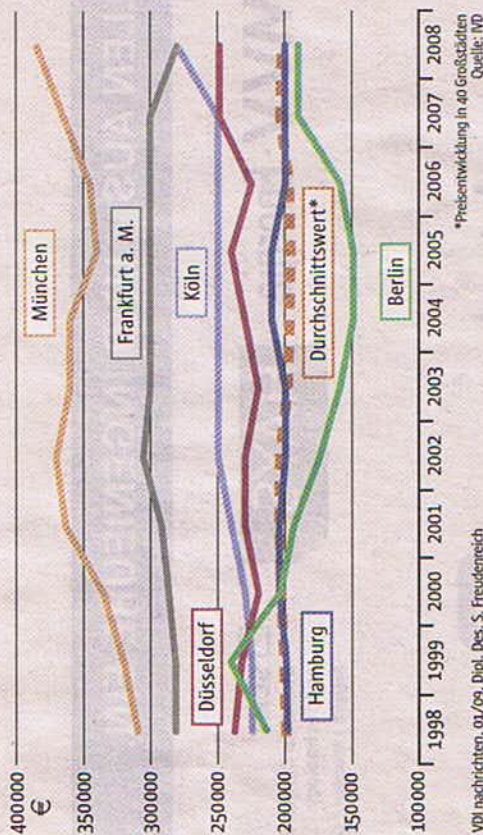


Mittelhaus, 100m² Wohnfläche, mittlerer Wohnwert, Preis ohne Garage und mit ortsüblichem Grundstück



Immobilienpiegel der VDI nachrichten: Reihenhäuser kosten so viel wie vor zehn Jahren

VDI Nachrichten, Berlin, 9. 1. 09, ELB

IMMOBILIEN: Reihenhäuser sind eine beliebte und preiswerte Alternative zum freistehenden Einfamilienhaus; insbesondere dann, wenn die Ansprüche an einen großen Garten und die Alleinlage nicht so ausgeprägt sind. Käufer schätzen das Reihenhäuser als idealen Mittelweg zwischen dem Komfort und der Flexibilität eines Einfamilienhauses und der Überschaubarkeit einer Eigentumswohnung.

In den vergangenen zehn Jahren sind die Preise für ein durchschnittliches Reihenhäuser stabil geblieben, wie sich aus einem Durchschnittsvergleich von 40 Großstädten aus den Jahren 1998 bis 2008 ergibt. Solch ein Haus kostete vor zehn Jahren durchschnittlich rund 200 000 € – genau wie heute. Im Vergleich dazu kostet ein klassisches gebrauchtes Einfamilienhaus mit mittlerem Wohn-

wert und ortsüblich großem Grundstück in einer deutschen Großstadt etwa 260 000 €.

Die noch im Vorjahr beobachteten bundesweiten Preissteigerungen für Reihenhäuser in deutschen Großstädten von 1 % bis 2 % sind aktuell gestoppt. Derzeit sind Preisrückgänge von rund 1 % zu verzeichnen. Die Preisentwicklung verläuft ähnlich der Entwicklung für Einfamilienhäuser, auch wenn für diese nominell höhere Preise erzielt werden.

An den deutschen Topstandorten fällt die aktuelle Entwicklung unterschiedlich aus. In Berlin liegt der Preis für ein Reihenhäuser unverändert bei 190 000 €. Am teuersten bleibt München mit 385 000 € (plus 5 % gegenüber dem Vorjahr).

PETER-GEORG WAGNER

Der Autor ist Leiter der Marktforschung beim IVD Bundesverband, Berlin.